Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950471

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Zillerstraße 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2639b

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; historisierender Putzbau, Straßenansicht mit überhöhtem Mittelrisalit und einem auf Pfeiler und Säulen ruhenden Altan, weit vorkragende Traufe, die originale Putzgliederung auf der Nord- und Südseite erhalten, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Villa mit Drempel und flach geneigtem Walmdach, auf der Rückseite ein Wirtschaftsflügel mit geringeren Geschosshöhen angebaut. Die Hauptansicht zur Straße fünfachsig mit einem dreiachsigen und dreigeschossigen Mittelrisalit mit Attika. Vor dem Risalit eine Terrasse, darüber ein auf Pfeilern und Säulen ruhender Altan mit Balustrade. Der Eingangsvorbau in der rechten Seitenansicht, der Nordseite, dahinter ein nachträglich angefügtes Treppenhaus mit Wendeltreppe. Ein Putzbau mit reduzierter Gliederung, die alte Putzgliederung blieb nur auf der Nord- und Südseite erhalten.

1876 entworfen von Baumeister Moritz Ziller, der Prüfvermerk der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt vom 10. Juli 1876. Errichtet durch die Baufirma Gebr. Ziller auf deren Kosten, verkauft 1886. 1904 Umbau der Einfamilienvilla für zwei Wohnungen, dazu Anbau des Treppenhauses hinter dem Eingangsvorbau für Wilhelm Reineck. Entwurf, Ausführung und Bauleitung durch Baumeister Paul Ziller. 1937 auf der Rückseite ein zweigeschossiger Erweiterungsbau um je eine Fensterachse durch die Baufirma Hörnig & Barth. Die Reduzierung der Putzgliederung 1960.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

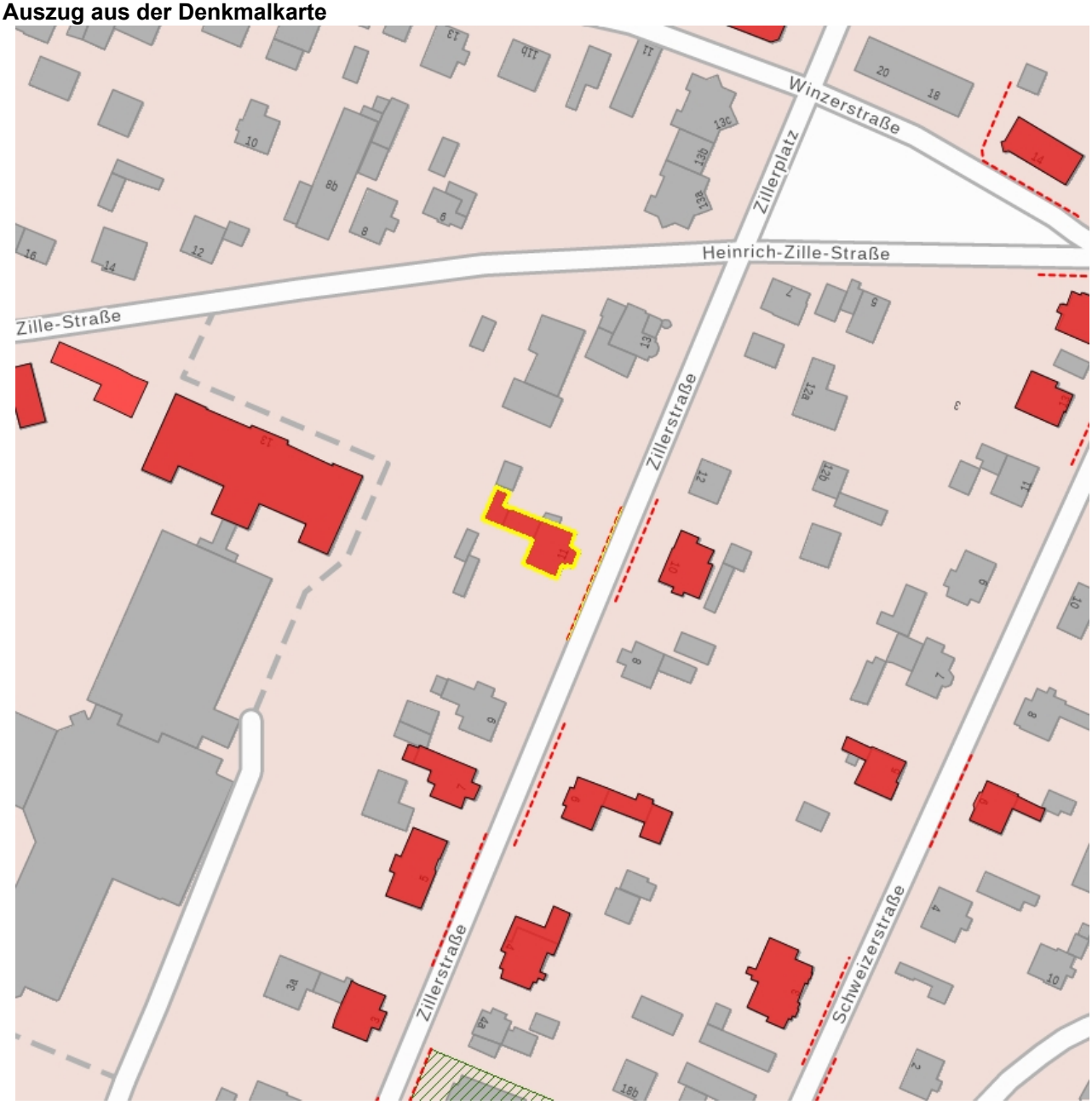
Datierung 1876 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950471 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.